

Pressemitteilung

Fotografien thematisieren Demenz älterer Menschen

Ausstellung „Das Vergessen vergessen“ in der Evangelischen Lukas-Stiftung Altenburg

08.04.2013

Am Donnerstag der kommenden Woche (18.04.2013) wird in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Altenburg die **Ausstellung „Das Vergessen vergessen“** eröffnet. Die öffentliche Vernissage beginnt um 18.00Uhr im Foyer der Klinik. Anlässlich der Einführung einer ambulanten **gerontopsychiatrischen Sprechstunde** wird hierbei mit 17 großformatigen Farbfotografien von Marco Warmuth die Demenz älterer Menschen thematisiert.

„10% aller Demenzerkrankungen, auch die meisten Altersdepressionen sind heilbar, ein Großteil an Demenzen zumindest aufhaltbar“, sagt Susanne Krosse, stellvertretende Chefarztin der Klinik. *„Die frühe Diagnosestellung ist entscheidend, aber auch die kontinuierliche Behandlung unter Einbeziehung des Umfelds“.* Die Ausstellung soll die Erkrankung aus der Tabuzone heraus holen und die Bürger sensibilisieren, *„denn Demenz wird oft zu spät erkannt und nur vorurteilsfreie Patienten und Angehörige finden frühzeitig den Weg zu uns“*, so die Medizinerin.

Die Werke von Marko Warmuth, der selbst durch seinen von Demenz betroffenen Großvater in unmittelbarem Kontakt mit dem Thema steht, zeigen Portraits von Betroffenen. Gesichter die Geschichten erzählen, wenn es die Worte oft nichtmehr tun. Gesichter von Menschen, welche vergessen, dass sie vergessen.

Zu der Vernissage am 18.04.2013 um 18.00Uhr sind alle Interessierten bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.

Kontakt:

Evangelische Lukas-Stiftung Altenburg - Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik,
Stellv. Chefarztin Susanne Krosse, Zeitzer Str. 28 - 04600 Altenburg - Tel. 03447-562 400
info@lukasstiftung-altenburg.de - www.lukasstiftung-altenburg.de